

JAHRESBERICHT 1997/98



ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Land Wien
Einsatzleitung Wiener Neustadt

DANKE SCHÖN

DER LANDESVERBAND WIEN DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG DANKT AUF DIESEM WEGE IHNEN – SEINEN GÖNNERN UND FÖRDERERN – HERZLICH FÜR IHRE SPENDE, FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT.

NUR DURCH IHRE HILFE IST ES UNS IMMER WIEDER MÖGLICH, DURCH ANSCHAFFUNG VON NOTWENDIGEN GERÄTEN DIE SCHLAGKRAFT UNSERER ORGANISATION IM KAMPF GEGEN DEN "NASSEN TOD" ZU STÄRKEN.

MIT DER BITTE, UNS IHR WOHLWOLLEN AUCH WEITERHIN ZU ERHALTEN, WÜNSCHEN WIR IHNEN FÜR DAS JAHR 1998 ALLES GUTE, EINE UNFALLFREIE BADESAISON, VOR ALLEM VIEL ERFOLG.

**DER VORSTAND
DES LANDESVERBANDES WIEN DER
ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG**



DAS EINRICHTUNGSHAUS EXKLUSIVER BÄDER

Der erste Schritt zum Happy End im Bad:

Nicht die Größe des Raumes ist entscheidend, sondern was man daraus macht! Überall hilft Ihnen jetzt die „Aktion gegen unpraktische Badezimmer“ mit Informationen, Anregungen und konkreter Hilfe. Wie Sie am besten renovieren, wie Sie modernisieren, wie Sie Ihr Badezimmer superpraktisch einrichten.

Ihr neues Bad: perfekt geplant
elegant mit harmonischer Verfließung



Eine Leistung von: **PICHLER HEIZUNG**
2860 KIRCHSCHLAG, Wienerstr. 45
Telefon 02646/2327



VORWORT

Es gehört nun zur Tradition, daß der Landesverband Wien mit dieser jährlich erscheinenden Broschüre über sich und seine Tätigkeit informiert.

Gedacht ist dieser Bericht in erster Linie als Information für alle Mitbürger/innen, die noch nicht zu unseren Mitgliedern gehören, deren Interesse dennoch durch Berichte in Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie bei den diversen Ausstellungen geweckt wurde. Gedacht ist auch an jene Eltern, die ihren Kindern gestatten, an unserer Arbeit mitzuwirken und dabei mit uns in gesunder Atmosphäre zum Wohle der Bevölkerung unseren ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst zu verrichten. Gedacht ist er auch für alle Menschen, die sich an die Vitalität ihrer Jugend zurückerinnernd, unserem Streben nach gegenseitiger Hilfe und rigoroser Bekämpfung des nassen Todes gedanklich verbunden fühlen.

Besonders gedacht ist dieser Bericht aber für alle öffentlichen Stellen des Landes, die leider noch immer nicht die Tätigkeit der Wasser-Rettung im erforderlichen Ausmaß unterstützen, sondern vielfach sogar

negieren. In fast allen Bundesländern Österreichs erfolgt bereits eine dementsprechende finanzielle Förderung durch die Landesregierung, nicht so in Wien. „Wien ist eben anders“.

Wir können weiter nur hoffen, daß bei den öffentlichen Stellen unseres Bundeslandes endlich ein Umdenken erfolgt und wir nicht nur auf unsere Gönner und Förderer angewiesen sind, denen wir zu sehr großem Dank verpflichtet sind, sondern auch eine Förderung des Landes Wien erfolgen wird.

Abschließend darf ich mich wieder einmal bei allen Rettungsschwimmern, Bootsführern und Rettungstauchern für ihren unermüdlichen Einsatz, der aus den Berichten der einzelnen Funktionäre zu entnehmen ist, auch im abgelaufenen Jahr sehr herzlich bedanken und sie ersuchen, auch im Jahr 1998 soviel Energie für unsere ehrenamtliche Tätigkeit aufzubringen.

Allen Lesern meines Berichtes darf ich eine unfallfreie und vor allem schöne Badesaison 1998 wünschen.

Gerhard Stipani
Landesleiter Wien

Heizöle - Treibstoffe - Mineralöltransporte

Ofenböck
Karl Ofenböck & Co. Gesellschaft m.b.H.

A-2630 Neunkirchen, Föhrenwaldstr. 35, Tel. 02635/62774, 62773

Ihr Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten

BAUHAUS[®]

WIENER NEUSTADT Pottendorferstraße 37
Telefon 02622/27276



Mercedes-Benz

M. Partsch

*Kraftfahrzeugwerkstättenbetriebe
Ges. m. b. H. & Co. KG*

*2700 Wiener Neustadt, Trostgasse 10
Tel.: 0 26 22/28 4 54, Fax: DW 6*

*2620 Neunkirchen, Am Spitz 2
Tel.: 0 26 35/67 2 97, Fax: DW 6*



EINSATZLEITUNG WR. NEUSTADT

JAHRESBERICHT 1997

Im vergangenen Jahr 1997 wurden von den aktiven Mitgliedern der Einsatzleitung wieder viele Stunden für die Tätigkeit aufgewandt.

Von Manfred Polz wurde ab Ende Februar ein Kinderschwimmkurs im Hallenbad Wr. Neustadt abgehalten. Dieser Kurs erfreute sich größter Beliebtheit. Der Andrang zum Kurs war so groß, daß ein zweiter Kurs abgehalten wurde.

Die 14. Vereinsmeisterschaften wurden an drei aufeinanderfolgenden Abenden im März und April im Städtischen Hallenbad ausgetragen. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Jugendklasse: 1. **Christoph Handler**
2. **Daniel Zainzinger**

Damenklasse: 1. **Ursula Polz**
2. **Inge Eigner**
3. **Andrea Schottleitner**

Allg. Klasse: 1. **Josef Gribitz**
2. **Erich Schwendenwein**
3. **Gerhard Zainzinger**

Alters-Klasse: 1. **Johann Eidler**
2. **Paul Füllenhals**
3. **Karl Handler**

Weiters haben in der Kinderklasse folgende Buben und Mädchen einen eigenen Bewerb bestritten:

Andreas Handler
Petra Gribitz
Lise Schottleitner
Kathi Zainzinger
Edith Pichlhofer
Bernhard Schwendenwein

Bei diesem Bewerb wurde keine Wertung durchgeführt. Jeder der kleinen Teilnehmer erhielt für die erfolgreiche Absolvierung der drei Bewerbe, eine Länge Schwimmen, einen Sprung ins Wasser und einen

Ring aus 1,8 Meter Tiefe herauftauchen, eine Urkunde.

Die Siegerehrung wurde im Rahmen der Generalversammlung am 23. 4. 1997 durchgeführt. Bei der Generalversammlung im Gasthaus Hubertus wurden die Neuwahlen für den Vorstand der Einsatzleitung Wr. Neustadt abgehalten. Daraus setzt sich folgender Vorstand zusammen:

Einsatzleiter: **Johann Eidler**
Stellvertreter: **Paul Füllenhals**
Stellvertreter: **Erich Schwendenwein**
Tauchwart: **Gerhard Zainzinger**
Stellvertreter: **Karl Handler**
Kassier: **Josef Gribitz**
Kassaprüfer: **Arnold Reichl**
Franz Heinz
Schriftführer: **Erich Schwendenwein**
Pressereferent: **Paul Füllenhals**

An den Leiter des Hallenbades Wr. Neustadt, Herrn **Handlhofer**, und an den Bürgermeister von Neudörfel, Herrn **Götz**, wurden aus Dank für ihre jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung das **BLAUE KREUZ DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG** verliehen. Die Überreichung fand bei Herrn **Handlhofer** in den Büroräumen des städtischen Hallenbades statt. Herrn **Götz** wurde die Auszeichnung im Rahmen des Sommerlagers am Neudörfel Badeseen überreicht.

Am 8. März fand in den wunderschönen Räumlichkeiten der **Tanzschule Polz** unser **erstes ÖWR-Kränzchen** statt. Von **Manfred Polz** wurde der Abend mit herrlicher Tanzmusik aus seiner Musiksammlung gestaltet. Der Gaumen wurde mit Speisen vom Buffet des Restaurants **Manhalter** verwöhnt. Einen tollen Einfall hatte auch die Tanzgruppe um **Andrea**

Schottleitner, die mit ihrem Ententanz das anwesende Publikum zu wildem Beifall und Forderung nach mehreren Zugaben trieb.

Am 1. Mai fuhren einige Mitglieder mit ihren Familien unter der fachkundigen Führung von Einsatzleiter **Johann Eidler** an den Neusiedler See, um mit den Fahrrädern einen Teil des Sees zu umrunden.



Das Antauchen durch unsere Tauchgruppe erfolgte am ersten Sonntag im Mai am Neufelder See.



Stand der ÖWR Wr. Neustadt bei der Sportwoche in der Arena Nova.

Unser Sommerlager am Neudörfler Badesee wurde am 28. und 29. Juni abgehalten. Das Wetter war in diesem Jahr wunderschön und das Wasser bereits angenehm warm. Für Badegäste am See war im vergangenen Jahr leider nicht viel Platz. Grund dafür war der hohe Stand des Grundwassers. Ein großer Teil der Liegeflächen stand unter Wasser. Bei den zahlreichen Kindern fanden die diversen Spiele im Wasser besonderen Anklang. An die anwesenden Badegäste wurde zahlreiches Informationsmaterial verteilt und anstehende Fragen wurden bei einem gemütlichem Getränk in unserem Zelt beantwortet.

Vom 20. bis 22. September fand in der Arena Nova ein Eignungstest des IMSB, Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung, für die Schulen der Stadt und des Bezirks von Wr. Neustadt statt. Von der Stadtgemeinde Wr. Neustadt wurde der Raum an den oberen Rängen für die zahlreichen Sportvereine zur Verfügung gestellt.

Unser Messestand wurde von **Karl Handler, Fritz Zainzinger, Herbert und Erich Schwendenwein** aufgebaut und auch an den drei Tagen betreut. Von den Kindern wurde vor allem der Versuch, aus einer Tauchflasche Luft zu saugen, als tolle Idee empfunden. Auch hier konnte zahlreiches Werbematerial an Informationshungrige verteilt werden.



Ganzjährig geöffnet
von 10.00 bis 24.00 Uhr

Kein Ruhetag

Durchgehend warme Küche
von 11.00 bis 22.00 Uhr

Tischreservierung:
0 26 24/52 2 81

Im Oktober trafen sich mehrere Mitglieder mit ihren Frauen zu einer Weinverkostung in Illmitz. Die Verkostung fand im Weinkeller statt, wo man sich bis weit über die Geisterstunde herrlich unterhielt. Die Heimreise wurde erst am nächsten Tag angetreten.



Das Arbeitsjahr wurde am Sonntag vor Weihnachten mit dem Versenken des Christbaumes am Neufelder See beendet. An dieser Veranstaltung konnten auch zahlreiche Teilnehmer der Landesleitung Wien begrüßt werden. Der gemütliche Teil des Tages fand anschließend an den Tauchgang im **Gasthaus zur Post** in Neufeld statt.

Die Einsatzleitung Wr. Neustadt bedankt sich bei ihren Mitgliedern für die Unterstützung und hofft, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen oder bei unseren Trainingsabenden, die jeden Mittwoch im städtischen Hallenbad Wr. Neustadt durchgeführt werden, begrüßen zu dürfen.

FÜR DEN KALENDER 1998

Am 16. Mai um 20.00 Uhr findet unser ÖWR-Kränzchen in den Räumlichkeiten der Tanzschule POLZ statt. Die Anmeldung möge beim Einsatzleiter persönlich oder an unseren Trainingsabenden am Mittwoch im Hallenbad erfolgen.

Das Zeltlager am Neudörfler Badensee ist für den 27. Juni und 28. Juni geplant.

Die Trainingsabende finden jeden Mittwoch im städtischen Hallenbad Wr. Neustadt ab 18.00 Uhr statt.

Weiters werden die Bundesmeisterschaften im Rettungs-Schwimmen im Akademiebad in Wr. Neustadt vom 3. bis 5. Juli ausgetragen.

Für den August ist ein Donauschwimmen geplant. Nähere Information über die zu schwimmende Strecke und den weiteren Ablauf der Veranstaltung erhalten sie bei den Trainingsabenden.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Einsatzleitung Wr. Neustadt. Kommen Sie und werden Sie Mitglied der ÖWR-Einsatzleitung Wr. Neustadt.

Johann Eidler
Einsatzleiter

Erich Schwendenwein
Schriftführer



**DIPL. ING.
FRANZ MÜLLER
BAUGES. MBH.
WIENER NEUSTADT
GYMELSDORFERG. 6 / 02622 / 23695**

LANDESVERBAND WIEN



Geschäftsstelle:	„Haus des Sports“ 1040 WIEN, Prinz-Eugen-Straße 12 Tel. u. Fax 01/504 56 79
Bürozeiten:	jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Landesleiter:	Gerhard STIPANI 3013 PRESSBAUM Badgasse 13 Tel.: 0 22 33/532 15 Fax: 0 22 33/546 29 Mobiltel.: 06 64/100 19 90 E-Mail: owr_bulei@aon.at
Landesleiter-Stv.:	Dipl.-Ing. Walter GRIMM 1200 WIEN Engerthstraße 52/14 Tel.: 01/332 52 42 Mobiltel.: 06 64/432 50 70
Landessekretär:	Norbert KUCERA 1140 WIEN Waidhausenstraße 24/1/10 Tel.: 01/914 71 98 Mobiltel.: 06 64/100 48 32
Landeskassier:	Johann HAWLE 3021 PRESSBAUM Ludwig-Kaiser-Straße 14 Tel.: 0 22 33/553 07
Technischer Leiter:	Dipl.-Ing. Gerald INNERWINKLER 1080 WIEN Lange Gasse 16/7 Tel.: 01/407 58 27 Mobiltel.: 06 64/210 39 94
Landestauchwart:	Dipl.-Ing. Walter GRIMM 1200 WIEN Engerthstraße 52/14 Tel.: 01/332 52 42 Mobiltel.: 06 64/432 50 70
LV-Referent für Nautik:	Michael MIMRA 1020 WIEN Vereingasse 37/8 Tel.: 01/214 28 45 Mobiltel.: 06 64/443 30 90
Landesverbandsarzt:	Dr. Josef KRUGLUGER 3003 GABLITZ Steinbruchgasse 5 Tel.: 0 22 31/663 07 Ordinat. Tel.: 0 22 31/616 88
Landesjugendwart:	Otto KLEEDORFER 1210 WIEN Schloßhoferstraße 20/3/8 Tel.: 01/271 02 87
LV-Materialstellenleiter:	Robert BEUCHOT 1040 WIEN Karolinengasse 23 Tel.: 01/505 72 98

EINSATZLEITUNGEN DES LV WIEN:

- EL Alte Donau: Seepfadfindergruppe S.M.S. NOVARA
p.A.: Otto KLEEDORFER
1210 WIEN, Schloßhoferstraße 20/3/8
- EL Wiener Neustadt: Johann EIDLER
2700 WIENER NEUSTADT, Wiener Straße 67a
Tel.: 0 26 22/229 15
- EL Purkersdorf: Ing. Reinhold VIETAUER
3021 PRESSBAUM, Summersiedlung 24
Tel.: 0 22 33/550 91
- EL Preßbaum: Johann HAWLE
3021 PRESSBAUM, Ludwig-Kaiser-Straße 12
Tel.: 0 22 33/553 07
- Einsatzleiter für
Sondereinsätze: Andreas GUTTMANN
1200 WIEN, Stromstraße 39-45/13/3
Tel.: 01/350 21 67
Mobiltel.: 06 64/432 50 80

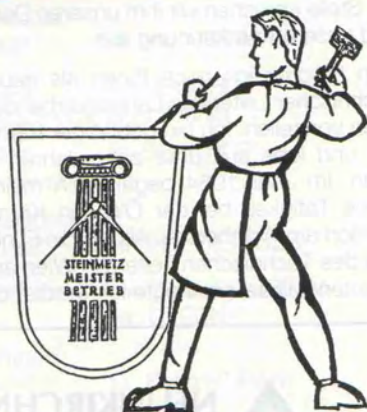


Kugel - Rollen - Nadel - Gelenklager -
Gehäuse - Simmer-, Seeger-, O-Ringe -
Keilriemen - Ketten, Kettenräder

**KURT KOLLER
KUGELLAGER**

2700 Wr. Neustadt, Prof.-Dr.-St.-Koren-Str. 6A
Telefon 0 26 22 / 24 6 41 - 0 Serie
Telefax 0 26 22 / 24 6 41 - 23

2355 Wr. Neudorf
IZ-NÖ.-Süd, Straße 1, Objekt 56
Telefon 0 22 36 / 62 2 08 - 0 Serie
Telefax 0 22 36 / 62 2 08 - 85



**STEINMETZMEISTER
DANHEL KG**

Bundesstraße 42
2831 Scheiblingkirchen
Telefon 0 26 29 / 23 13

Wir bearbeiten Steine für Bau und Denkmal



An dieser Stelle des Jahresberichtes fanden Sie viele Jahre lang den Bericht von Friedel Ratz, der im vergangenen Frühjahr seine Funktion als Technischer Leiter des Landesverbandes Wien zurücklegte. Doch auch heute steht er uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite. So zum Beispiel bei dem im vergangenen Herbst durchgeführten Schwimmprüferseminar, das fünf Teilnehmer erfolgreich abschlossen. An dieser Stelle sprechen wir ihm unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Nun möchte ich mich Ihnen als neuer Technischer Leiter des Landesverbandes Wien vorstellen. Ich bin gebürtiger Kärntner und lebe seit über zehn Jahren in Wien. Im Jahr 1984 begann ich meine aktive Tätigkeit bei der ÖWR in Krumpendorf am Wörthersee. Als mir die Funktion des Technischen Leiters in Wien angeboten wurde, überlegte ich genau, ob

ich die dafür notwendige Zeit auch wirklich aufbringen könnte. Heute, nach knapp einem Jahr, bin ich froh, diese Herausforderung angenommen zu haben.

Die Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen ist eine der zentralen Aufgaben der Österreichischen Wasserrettung. Dafür benötigen wir nicht nur Interessierte, die einmal einen Kurs besuchen, um danach ihr Wissen weiterzugeben. Sie müssen vielmehr dazu bereit sein, ihre Kenntnisse immer wieder zu überprüfen und sich selbst auf dem laufenden zu halten. Das regelmäßige Training ist ein Muß, um so die eigene Sicherheit gewährleisten zu können. Jeder Rettungsschwimmer bekundet durch Ablegung der Rettungsschwimmprüfung seine Bereitschaft, im Notfall helfend einzugreifen.

Für Rettungsschwimmlehrer muß es eine moralische Verpflichtung sein, ihren Teil zur

NEUNKIRCHNER
9irner
FAHNENFABRIK

Sandgasse 31
A-2620 NEUNKIRCHEN
Tel. 0 26 35/625 75
Fax 0 26 35/640 37

Sicherheit aller beizutragen. Nur ein Lehrer, der sich auch Zeit zur Weiterbildung nimmt, kann seine Kursteilnehmer entsprechend schulen. Eine Gelegenheit dazu bietet sich bei der voraussichtlich am 6. Juni 1998 stattfindenden Lehrscheinertagung, zu der ich Sie herzlich einladen darf.

Mit diesem Appell möchte ich aber nicht nur Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmlehrer ansprechen. Die Notwendigkeit der Fortbildung betrifft jeden einzelnen von Ihnen, vielleicht nicht in Bezug auf das Rettungsschwimmen, jedoch sehr wohl im Bereich der Ersten Hilfe. Jeder von Ihnen hat sicher schon einmal von lebensrettenden Sofortmaßnahmen gehört.

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn Sie Augenzeuge eines Unfalls sind und eine reglose Person vor sich haben? Ver-

stehen Sie es wirklich, die BAK- oder die ABC-Regel anzuwenden?

Der Ausdruck „reglose Person“ steht nicht für einen Unbekannten. Wie reagieren Sie, wenn es sich um eine Ihnen vertraute Person handelt, sei es ein Verwandter oder ein Bekannter. Wenn Sie ausgebildet sind, sind Sie in der Lage, Leben zu retten – mit einer Ausbildung, die Sie in wenigen Stunden erwerben beziehungsweise wieder auffrischen können!

Abschließend möchte ich mich bei allen Rettungsschwimmern, Schwimmprüfern und Lehrern für die geleistete Arbeit bedanken und ersuche auch weiterhin um Ihr Engagement für ein erfolgreiches 1998.

Gerald Innerwinkler
Technischer Leiter

Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten:

Montag	18.30 – 20.00 Uhr	Jörgerbad	Hr. HAAS/Hr. TRAINDL
	19.00 – 20.00 Uhr	Wienerwaldbad Purkersdorf*	Hr. Ing. VIETAUER
Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr	Amalienbad (Rettungsschwimmausbildung)	Hr. BEUCHOT
	18.00 – 20.00 Uhr	Amalienbad (Schwimmausbildung)	Fr. BEUCHOT
	19.00 – 20.00 Uhr	Wienerwaldbad Purkersdorf*	Hr. Ing. VIETAUER
Donnerstag	20.00 – 21.30 Uhr	Floridsdorferbad	Hr. Dipl.-Ing. GRIMM/ Hr. CZERNY
	17.00 – 19.00 Uhr	Schwimmbad Preßbaum*	Fr. Karin STIPANI
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr	Theresienbad	Hr. HETAK
Taucherausbildung:			
Montag	20.00 – 22.00 Uhr	UTA Schmelz	Hr. Dipl.-Ing. GRIMM

* während der Badesaison von Mai bis September nach Witterungslage.

Über weitere Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten werden Sie in unserem LV-Büro informiert.



BERICHT 1997 DER TAUCHER DER ÖWR WIEN

EISEN SCHELNAST

Schrauben
Neueisen
Nutz Eisen
Alteisen
Metalle
Schmiedeeisen

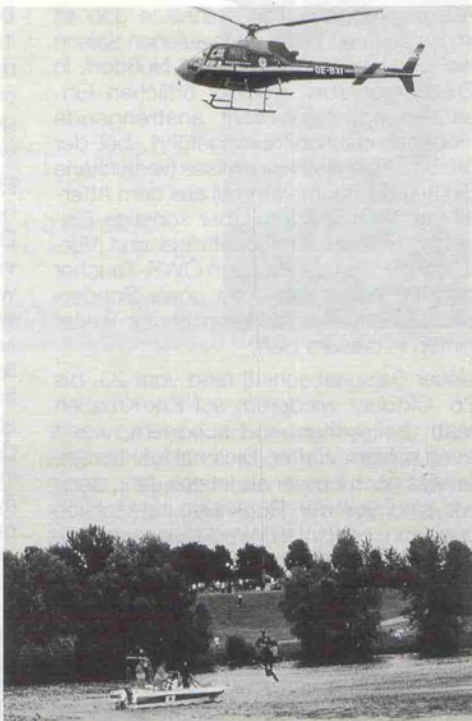
2700 Wiener Neustadt
Annagasse 2A
☎ 0 26 22/23 2 83

Rohstoffhandel
Bahnverladeplatz
Gymelsdorfer Straße 54
☎ 0 26 22/24 6 33

Die Anzahl der Anmeldungen für unseren Tauchkurs 1996/97 war mit insgesamt 28 sehr hoch. Davon haben immerhin 19 Leute (6 Leistungs- und 13 Grundtauchscheiner) den kompletten Kurs erfolgreich beendet; 6 begnügten sich mit dem Abschluß des Vorbereitungskurses zum Grundtauchschein. Eine derartig hohe Erfolgsquote hatten wir schon lange nicht mehr. Dafür werden wir 1998 wahrscheinlich das andere Extrem erreichen: Zu Kursbeginn im Oktober 1997 gab es mehr als 20 Vormerkungen, vorwiegend von Personen, die schon irgendwelche Sporttauch-Brevets und einiges an Tauchpraxis vorweisen konnten. Nach einigen Wochen Training bei uns, im UTA Bad Schmelz, haben sich dann lediglich fünf endgültig angemeldet... Ich glaube, wir dürfen zu Trainings- bzw. Kursbeginn nicht mehr voraussetzen, daß „fortgeschrittene“ Sporttaucher auch in unserem Sinne erfahren genug und vor allem konditionell belastbar sind.



Anlässlich des „Donauinselfestes“ haben Rettungsschwimmer, Taucher und Schiffsführer der ÖWR einige Aktionen vorgeführt, die – begünstigt durch das schöne Wetter – Tausende Zuschauer anlockten. Nach wie vor spektakulär war der Sprung der ÖWR-Taucher vom fahrenden Boot, der aber diesmal vom schwierigen Manöver der Bergung eines am ÖWR-Boot befindlichen Unfallopfers mittels Hubschrauber des Innenministeriums etwas in den Schatten gestellt wurde. Zwei unserer Leute hatten übrigens selber Gelegenheit, sich einmal als „Verunfallte“ von einem Hubschrauber (diesmal einer des Bundesheeres) am Seil hochziehen zu lassen, und zwar im Rahmen einer Rettungsvorführung des Österreichischen Segel-Verbandes im Wellenbad des Gänsehäufels, am 20. 9. 1997, an der auch die ÖWR Wien beteiligt war.



Donauinselfest: Bergung eines Verunfallten am ÖWR-Boot durch einen Hubschrauber des Innenministeriums.



Nochmals Donauinselfest: Stützpunkt der ÖWR Wien auf der „Sicherheitsinsel“.



FAHRSCHULE

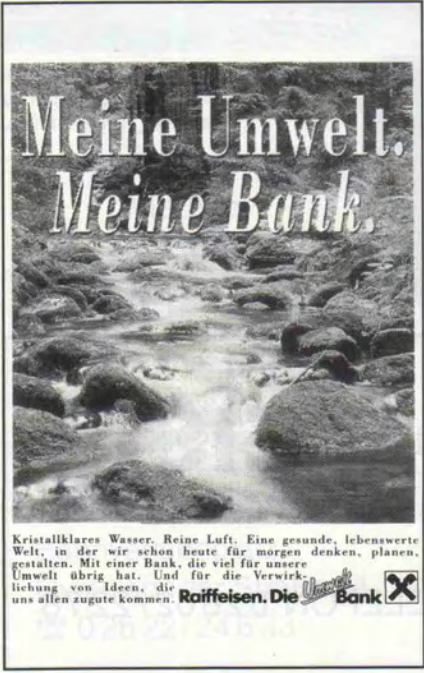
ZEISKI

2640 GLOGGNITZ


HAUPTSTRASSE 20 – TELEFON 02662/2278

Ausgesprochene Taucheinsätze gab es im Raum Wien in der abgelaufenen Saison nicht. Dagegen haben wir in Nußdorf, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Einsatzleitung, eine recht anstrengende Hebeballonaktion durchgeführt, bei der größere Fischnetzhindernisse (versunkene Boote und Baumstämme) aus dem Attersee entfernt wurden. Über sonstige Einsätze, Überwachungsaufträge und Vorführungen, an denen auch ÖWR-Taucher beteiligt waren, berichtet unser Sonder-Einsatzleiter A. Guttman etwas weiter hinten in diesem Heft.

Unser Saisonabschluß fand vom 23. bis 26. Oktober wiederum auf Krk/Kroatien statt, bei weitgehend schönem, wenn auch kühlem Wetter. Diesmal funktionierte alles noch besser als letztes Jahr, denn wir sind vor der Rückreise tatsächlich auch zum geplanten Wracktauchgang gekommen (der 1996 wegen Motorschaden des Transferbootes entfallen mußte). Michael Mimra sei wieder für seine hervorragende Organisation gedankt!



**Meine Umwelt.
Meine Bank.**

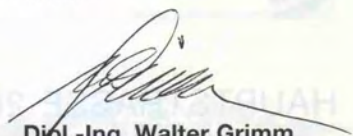
Kristallklares Wasser. Reine Luft. Eine gesunde, lebenswerte Welt, in der wir schon heute für morgen denken, planen, gestalten. Mit einer Bank, die viel für unsere Umwelt übrig hat. Und für die Verwirklichung von Ideen, die uns allen zugute kommen. **Raiffeisen. Die Umwelt Bank** 

Die Aktiven-Weihnachtsfeier in Wien (12. 12.) war wiederum ausgezeichnet vorbereitet und dann sehr gut besucht. Gleiches gilt für das von Johann Eidler ausgerichtete Weihnachtstauchen am Neufeldersee (21. 12.).

Eine Ergänzung zur Anmerkung allgemeiner Natur in meinem vorjährigen Bericht: Die 1996 erlassene **Versandbehälterverordnung 1996** (BGBl. Nr. 368/1996) wurde 1997 – wesentlich früher als zu erwarten war – gründlich novelliert (BGBl. II Nr. 255/1997). Nunmehr sind dort Tauchflaschen ausdrücklich angeführt; ihre Prüf- und Fristen sehen jetzt so aus, daß, neben der alle zehn Jahre durchzuführenden Wasserdruckprobe, jedes vierte oder siebte Jahr innerhalb dieses Intervalls eine innere und äußere Besichtigung durch den TÜV vorgenommen werden muß. Diese Regelung erscheint vernünftig; die Gefahr, daß diverse Füllstationen ihre eigenen, kürzeren Prüf- und Fristen festlegen, besteht jetzt nicht mehr – was auch unstatthaft wäre (und bereits ausjuridiziert ist).

Besagte Novelle der Versandbehälterverordnung hat auch ein neues Farbcodiersystem (das den unmittelbaren Tauchbereich allerdings erst ab 2004 treffen wird) und neue Stempelungen auf Druckgasflaschen festgelegt. Wen Details interessieren, der kann den entsprechenden Auszug aus dem letzten Skriptum-Korrektur- und Ergänzungsnachtrag von mir beziehen.

Ich schließe auch heuer wieder meinen Bericht mit vielem Dank an die Freunde der EL Nußdorf für ihre Unterstützung und einem besonderen Dankeschön an meinen Mitarbeiterstab. Ich hoffe, daß unser Arbeitsklima im ÖWR-LV Wien so bleibt, wie es ist, und wünsche uns allen eine erfolgreiche, unfallfreie Tauch- und Einsatzsaison 1998.


Dipl.-Ing. Walter Grimm
Landestauchwart

BERICHT DES LANDES- JUGENDWARTES



Die Jugendarbeit in Wien hatte im vergangenen Jahr wieder einige Höhepunkte zu verzeichnen. Es wurde im Sommer ein einwöchiges Waldzeltlager bei Schwarzenau durchgeführt. Die Seepfadfindergruppe S.M.S Novara (Einsatzleitung Alte Donau) hat zwei weitere Segelboote in den Dienst gestellt. Im Herbst wurde zum ersten Mal die Bundesjugendsitzung mit jugenlichem Flair in Wien ausgerichtet.

Mit zwei Segelregattenüberwachungen, einen Segel- und zwei Schwimmkursen kann die Jugendgruppe ihre Einsatzbereitschaft nachweisen. Auch der Aufbau der Einsatzleitung Alte Donau geht weiter, mit der Ausbildung unserer Pfadfinder-Rettungsstaffeln wird versucht, den Wasser-Rettungsgedanken den Jugendlichen in den Wiener Pfadfindergruppen nahezu bringen.

Um diese Kurse effektvoller zu gestalten, würden wir noch einige Trainer benötigen, wer möchte mitmachen – bitte melden!!!

Aber das neue Arbeitsjahr liegt vor uns und für 1998 ist auch einiges geplant. Segel-, Ruder- und Schnorchelkurse sowie eine Meilenschwimm-Wettbewerb auf der Alten Donau.

Einen Tag der offenen Tür der Einsatzleitung Alte Donau im Mai und ein gemeinsames Sommerlager für die Jugendlichen von Wien und Niederösterreich in der Wasser-Rettung vom 1. – 9. August und die Teilnahme am Wiener Ferienspiel mit einer Station an unserem Stützpunkt im Angelbad.

Diese Veranstaltungen bieten wir natürlich allen Jugendlichen an, welche bei der österr. Wasser-Rettung mitarbeiten bzw. sich nur der Ausbildung unterziehen möchten.

Wer sich interessiert, meldet sich bei TEDDY unter der Tel.-Nr. 271 02 87 oder im Landesverband.

Otto Kleedorfer
Landesjugendwart

 <p>Motiv Scheiberriff (Ges.m.b.H.) 2700 Koch 7b, Wiener Neustadt Prod.-Dr. St. Vorens Str. Tel.: 02262/24564-0, 22772-0 Telefax: 02262/24562-2 Herberts Starnobox Auslieferungslager: Rohner Hölzlecke</p>	SCHMUTZHART FARBENFACHMARKT	 <p>standox STANDOX AUTOLACK LACK-DEPOT</p>
--	--	---



JAHRESBERICHT NAUTIK

In der heurigen Saison wurde wieder ein **Schiffsführerkurs** abgehalten. Die Schiffsführerprüfung wurde von 7 Mitgliedern bestanden. Für die Organisation und den Ablauf des Kurses möchte ich allen Beteiligten Dank aussprechen.

Im Bereich der Donau bzw. Neuen Donau wurden zahlreiche Veranstaltungen überwacht bzw. an diesen mitgewirkt. Darunter mehrere Segelregatten im Donaustauraum Greifenstein; Überwachung der Motorboot-Europameisterschaft in Grein/Donau usw. Teilnahme an der großen Bootsparade anlässlich der großartigen Feier „40 Jahre Donaudienst der Bundespolizeidirektion Wien“.

Während des Donauinselfestes wurden zahlreiche Vorführungen gemeinsam mit den Rettungstauchern und Rettungsschwimmern durchgeführt. Höhepunkt dabei war eine gemeinsame Übung mit einem Hubschrauber des Innenministeriums und Angehörigen der Bundespolizeidirektion Wien.

Bei dieser Übung wurden ein „Ertrunkener“ von der Besatzung eines ÖWR-Rettungsbootes geborgen, in das Boot ver-

bracht und in weiterer Folge via Hubschrauber und Flugretter zu einem Rettungsfahrzeug verbracht.

Die Übung war für alle Beteiligten ein Novum und verlief vor einer großen Zuschauerkulisse problemlos.

Als Abschluß der Saison '97 wurde Mitte Oktober, bei strahlendem Herbstwetter, eine „Saisonabschlußfahrt“ mit mehreren Booten in die Wachau organisiert.

Am Nationalfeiertag waren wir mit einem Info-Stand sowie unserem Einsatzboot (W10502), bei der großen Ausstellung am Heldenplatz vertreten.

Mit 1. 7. 1997 ist ein neues Schiffahrtsgesetz in Kraft getreten, wobei u. a. folgende Rechtsbestimmungen gültig wurden:

Besondere Sicherheitsmaßnahmen gegen Beeinträchtigung der geistigen oder körperlichen Eignung, insbesondere durch Alkohol:

Nicht geeignet zum Führen eines Fahrzeuges sind vor allem Personen, die sich in einem durch Alkohol oder sonstige psychotrope Substanzen oder in einem durch außergewöhnliche Erregung oder Ermüdung beeinträchtigten Zustand befinden (diese Regelung gilt auch für Per-



DIPL.-ING. HERBERT GAILINGER

2700 WIENER NEUSTADT · HAUPTPLATZ 20
TELEFON 0 26 22/2 26 19, FAX 0 26 22/2 97 02

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
(GEOMETER)

sonen der Besatzung, derer sich der Schiffsführer zur Führung des Fahrzeuges bedient). Bei einem Alkoholgehalt des Blutes von 0,8 Promille oder darüber bzw. bei einem Alkoholgehalt der Atemluft von 0,4 mg/l oder darüber gilt der Zustand einer Person jedenfalls als vom Alkohol beeinträchtigt.

Organe der Schifffahrtspolizei (auf Wasserstraßen) bzw. der Bundesgendarmerie oder Bundespolizei (auf Seen und Flüssen sowie in die Landesvollziehung fallende Wasserstraßen) sind berechtigt

- solche Personen an der Führung oder Inbetriebnahme eines Fahrzeuges zu hindern;
- Personen, die verdächtig sind, in einem der genannten Zustände eine Havarie verursacht zu haben, auf Alkoholgehalt der Atemluft zu untersuchen oder einen zuständigen Arzt zur Untersuchung vorzuführen. Eine Verweigerung ist strafbar.

Neugestaltung der Schiffsführerpatente.

Alle Schiffsführerpatente haben das Format einer Scheckkarte.

Schiffsführerpatent – 10 m

Schiffsführerpatent – 10 m – Seen u. Flüsse

Schiffsführerpatent – 20 m

Schiffsführerpatent – 20 m – Seen u. Flüsse

Die alten Schiffsführerpatente behalten ihre Gültigkeit, bei etwaigen Umschreibungen auf damit verbundene evtl. Einschränkungen achten (z. B. Länge des Bootes!).

Für die Saison 1998 werden weitere „Selbstfahrer“ gesucht. Interessenten mögen sich bitte an das Büro des Landesverbandes wenden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung im Einsatzjahr 1997 bedanken.

Ich wünsche allen sichere Fahrt und eine handbreit Wasser unter dem Kiel!

Michael Mimra

huyck* *saustria

meßbar besser

**Herstellung von Papiermaschinenfilzen,
Sieben und technischen Geweben**

**Huyck Austria Gesellschaft mbH.
A-2640 Gloggnitz, Zeile 40**

Schleusenzeiten für Motorboote							
Schleuse	km	UKW Kanal	Telefon	Bergschleusung	Talschleusung	Wasser-einlaß	Fallhöhe
Main-Donau-Kanal							
Bamberg	7,41	20	(0049) 0951/17718				10,94 m
Strullendorf	13,29	22	(0049) 09543/1623				7,41 m
Forchheim	25,88	78	(0049) 09191/4481				5,29 m
Hausen	32,86	79	(0049) 09191/4666				12,00 m
Erlangen	41,05	81	(0049) 09131/41777				18,30 m
Kriegenbrunn	48,66	82	(0049) 09131/9901 67				18,30 m
Nürnberg	69,09	18	(0049) 0911/633769				9,50 m
Eibach	72,83	20	(0049) 0911/645615				19,49 m
Leerstetten	84,32	22	(0049) 09170/1675				24,67 m
Eckersmühlen	94,94	78	(0049) 09174/1675				24,67 m
Hilpoltstein	98,99	79	(0049) 09174/1803				24,67 m
Bachhausen	115,46	81	(0049) 08462/1349				17,00 m
Berching	122,51	82	(0049) 08462/2110				17,00 m
Dietfurt	135,26	18	(0049) 08464/9089				17,00 m
Riedenburg	150,83	20	(0049) 09442/2940	Alternative: Bootsschleuse 20 * 4 m			8,40 m
Kehlheim	166,06	78	(0049) 09441/12522	Alternative: Bootsschleuse 20 * 4 m			8,40 m

Schleuse	km	UKW Kanal	Telefon	Bergschleusung	Talschleusung	Wasser-einlaß	Fallhöhe	
				Donau				
Bad Abbach	2397,0	18	(0049) 09405/1276	Alternative: Bootschleuse 20 * 4 m			5,70 m	
Regensburg	2379,5	20	(0049) 0941/85458	Alternative: Bootschleuse 20 * 4 m			5,20 m	
Geisling	2354,0	22	(0049) 09481/1479				7,30 m	
Straubing	2324,0	18	(0049) 09421/1355					
Kachlet (BRD)	2231,0	20	(0049) 0851/81145	ungerade Stunden	gerade Stunden	Berg (Hubtor)	6,45 m	
Jochenstein (BRD)	2203,0	22	(0049) 08591/1888	ungerade Stunden	gerade Stunden	Berg (Hubtor)	11,50 m	
Aschach	2162,7	18	07273/6330	11 : 00 13 : 00 18 : 00	09 : 00 13 : 30 17 : 00	kein Druck	15,00 m	
Ottensheim	2146,7	20	07226/2489	10 : 00 12 : 00 17 : 00	10 : 30 14 : 30 18 : 00	Tal (Stemmtor)	9,10 m	
Abwinden	2119,6	22	07224/6351	10 : 30 15 : 00 18 : 30	09 : 00 13 : 00 17 : 00	Tal (Stemmtor)	8,10 m	
Wallsee	2094,5	18	07433/2279	09 : 00 13 : 30 17 : 00	10 : 30 14 : 30 18 : 30	Tal (Stemmtor)	9,60 m	
Persenbeug	2060,4	20	07412/52680	10 : 45 14 : 45 18 : 45	09 : 00 12 : 00 17 : 30	Berg (Hubtor)	10,60 m	
Melk	2038,0	22	02752/2355	09 : 30 13 : 30 17 : 30	10 : 00 13 : 00 18 : 30	Tal (Stemmtor)	9,60 m	
Altenwörth	1979,8	20	02277/2415	10 : 30 13 : 15 (16 : 00) 19 : 00	09 : 00 (11 : 00) 14 : 30 16 : 45 (19 : 00)	Tal (Stemmtor)	14,00 m	
Greifenstein	1949,2	22	02266/64692 0663/30401	08 : 45 11 : 00 (14 : 30) 17 : 30	10 : 30 (12 : 30) 16 : 00 19 : 30 (20 : 30)	Tal (Stemmtor)	12,60 m	
			(...) nur Samstag, Sonn- u. Feiertag					



ÜBERBLICK ÜBER DAS ABGELAUFENE EINSATZJAHR 1997

Zur Zeit stellen sich im ÖWR-LV Wien für den freiwilligen, unentgeltlichen (ziemlich zeitaufwendigen) Ausbildungs- und Einsatzdienst verhältnismäßig viele Rettungsschwimmer zur Verfügung, wovon rund fünfzig zu Rettungstauchern und ebenso viele zu Schiffsführern ausgebildet sind; drei Ärzte runden das Bild unserer Einsatzteams ab, das 1997 insgesamt 1492 Einsatzstunden geleistet hat. **Leider erhält der ÖWR-LV Wien keinerlei Subventionen, um für solche Einsatzgruppen die nötige Ausrüstung auf den letzten Stand zu halten bzw. überhaupt erst einmal anzuschaffen, um z.B. für Katastropheneinsätze ausreichend gewappnet zu sein.** Aber wir lassen uns unsere gute Laune, unseren Einsatzwillen und Kameradschaft nicht wegen so Kleinigkeiten verderben und werden weiterhin den Kampf aufnehmen, um Leben zu retten.

Ich möchte nun einen detaillierten Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr geben:

DRUCKEREI HAUSSTEIN

SCHLÖGELGASSE 8
2700 WIENER NEUSTADT
TEL O 26 22/22 3 55
FAX O 26 22/24 3 37

Bei der Bootsmesse Tulln konnten wir vielen Menschen die Sicherheit am Wasser näher bringen, dank der Gemeinde Tulln, die uns einen Ausstellungsplatz zur Verfügung stellte.

Am Attersee wurde von unseren Tauchern eine sehr teure Brille in kürzester Zeit erfolgreich geborgen. Dies ist insofern bemerkenswert, da die örtliche Einsatzleitung nicht selber danach suchen ließ, sondern die Besitzerin der Brille bis auf unser Eintreffen vertröstete.

Die Vier-Tage-Segelregatten auf der Donau, im Juni und September, wurden problemlos bewältigt, obwohl uns die entstandenen Unkosten jetzt noch belasten.

Auf der „Zivilschutzinsel“, anlässlich des Donauinselfestes, überwachten wir eine Stunt-Vorführung. Unsere auf diesem Fest gezeigten Einsatzvorführungen waren sehr erfolgreich; so viele Zuschauer hatten wir vorher noch nie.

Bei der 40-Jahre-Feier des Donaudienstes der BP Wien durften wir an der Bootsparade teilnehmen.

Bei der Motorboot-EM in Grein kam es, wie jedes Jahr, zu größeren Zwischenfällen, jedoch ohne Verletzte. Gekenterte Rennboote wurden routinemäßig von unseren Einsatzkräften geborgen. Der „oberste Küchenchef“ in Grein, Gerhard Stipani, wurde von uns für seine einmaligen Gerichte mit einer Ehrung ausgezeichnet. Danken möchte ich auch den ÖWR-Ärzten, die bei der Motorboot-EM tätig waren: Dr. Krugluger und Dr. Steinwender.

Der Österreichische Segel-Verband (ÖSV), Abteilung DIE SEEFAHRER, veranstaltete im Gänsehäufel, im Wellenbad, eine **SEENOTRETTUNGSÜBUNG**. Es wurden aus verschiedenen (aufblasbaren) Rettungsinseln Personen bei Wellengang mit einem Helikopter des Bundesheeres unter großer Aufmerksamkeit des Publikums geborgen. Teilweise spielten unsere ÖWR-Rettungstaucher die verletzten Opfer, die geborgen werden mußten. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesheer war sehr lehrreich und klappte hervorragend und zeigte auch, daß wir für den Ernstfall gerüstet wären.

Rettungsübung des ÖSV im Gänsehäufel: Hubschrauberbergung eines Wasserunfallopfers.



Informationsstand der ÖWR Wien im Gänsehäufel, anlässlich der ÖSV-Rettungsübung.

Abschließend sei noch erwähnt, daß wir die Schwimmmeisterschaft Südstadt überwachen und am Heldenplatz im Rahmen des Zivilschutzes unsere Organisation vorstellten, unter großem Anklang des anwesenden Publikums.

Wie jedes Jahr möchte ich auch heuer nicht versäumen, allen zu danken, die den ÖWR-LV Wien so tatkräftig bei den Einsätzen unterstützt haben. Besonderen Dank spreche ich den Kameradinnen und Kameraden Andreas Vogt, Eva Guttman, Michael Lubenik, Michael Mimra, Renate Lick und Helmut Kodydek aus.

Ich hoffe, daß sie auch in der kommenden Saison genauso viele Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Schiffsführer wie im Jahr 1997 freiwillig und unentgeltlich für die Bewältigung der Einsatzaufgaben zur Verfügung stellen und wünsche allen ÖWR-Mitgliedern ein unfallfreies, gesundes Jahr 1998.

Andreas Guttman
Sonder-Einsatzleiter

ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG BUNDESLEITUNG (1997-2000)



- Präsident:** **OMedR Dr. Peter RAINER-HARBACH**
3242 TEXING, Altendorf 32
Tel. dienstl. 0 27 42/892-366, Mobiltel. 06 63/912 35 25
Ord. ab 16.00 Uhr: Tel. 0 27 55/72 00, Fax -13
- Gf. Vizepräsident:** **Gerhard STIPANI**
3013 PRESSEBAUM, Badgasse 13
Tel. 0 22 33/5 32 15, Fax 0 22 33/5 46 29,
Mobiltel. 06 64/100 19 90
E-Mail: owr_bulei@aon.at
- Vizepräsident:** **Herbert TRATTNIG**
5020 SALZBURG, J.-Hacksteiner-Weg 10
Tel. u. Fax priv. 06 62/82 20 25
- Vizepräsident:** **Gebhard LOITZ**
6912 HÖRBRANZ, Römerstraße 24
Tel. priv. 0 55 73/8 39 24
- Vizepräsident:** **Albert MARYODNIG**
c/o Österr. Wasser-Rettung
9020 KLAGENFURT, Gabelsbergerstraße 32
Tel. 04 63/3 27 32 od. 53 33-330, Fax 32 05 26
Mobiltel. 06 64/308 85 55
- Bundesschatzmeister:** **Franz POGACNIK**
5020 SALZBURG, Trautmannstraße 1
Tel. 06 62/83 29 03 od. 6 39 71 DW 27
- Technischer Leiter:** **Gerhard STIPANI**
3013 PRESSEBAUM, Badgasse 13
Tel. 0 22 33/5 32 15, Fax 5 46 29
Mobiltel. 06 64/100 19 90
E-Mail: owr_bulei@aon.at
- Bundesfunkwart:** **Wolfgang RAINER**
9500 VILLACH, Am Hügel 1/III
Tel. 0 42 42/5 34 08

Schlossermeister

Hans EIDLER

2700 Wiener Neustadt

Wiener Straße 67a – Telefon (0 26 22) 22 9 15

- Bundestauchwart:** **Armin FUSSENEGGER**
6850 DORNBIRN, Am Zanzenberg 2c
Tel. 0 55 72/2 36 08
- Bundesarzt:** **Dr. Dieter TACINA**
1220 WIEN, Kapellenweg 35/1b/51
Tel. 01/911 20 86 od. 28 80 20
Mobiltel. 06 63/921 20 87
- Bundesjugendleiter:** **Hans HEMETSBERGER**
4865 NUSSDORF, Schmiedgarten 3
Tel. 0 76 66/88 45 od. 88 22-0, Fax -4
Mobiltel. 06 64/421 74 50
- Bundesreferent f. Nautik:** **Franz POINTINGER**
4030 LINZ, Weikhartweg 17
Tel. 07 32/32 02 47 od. 65 53 82, Fax 65 53 81
Mobiltel. 06 64/212 79 40
- Bundesmaterialstellenleiterin:** **Karin STIPANI**
3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel. 0 22 33/5 32 15, Fax 5 46 29
- Rechnungsprüfer:** **Dr. Walter JERK**
4910 RIED, c/o Staatsanwaltschaft, Bahnhofstraße 56
Tel. 0 77 52/903-0
- Peter OBERLECHNER**
6020 INNSBRUCK, Speckweg 2d
Tel. 05 12/89 14 22
- Schiedsgericht:** **Dr. Gerhard BAUER**
1040 WIEN, Große Neugasse 35
Tel. 01/586 42 36
Mobiltel. 06 63/911 19 80
- Anton LÄUFER**
9500 VILLACH, Warmbaderallee 39
Tel. 0 42 42/5 41 42
- Reinhard WALLNÖFER**
6921 KENNELBACH, Langenerstraße 53
Tel. 0 55 74/4 66 60
- Ersatz:** **Friedrich KRIPPEL**
5020 SALZBURG, Regensburger Straße 7
Tel. 06 62/42 38 95
- Helmut MÜLLER**
6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21
Tel. 0 52 42/69 20-0
- Hermann KAHR**
8010 GRAZ, Grazbachgasse 21
Tel. 03 16/82 22 75

Landesverband: Landesleiter: Adresse und Telefon:

Kärnten/Osttirol	I	Albert MARYODNIG	<u>ÖWR-Büro:</u> 9020 KLAGENFURT, Gabelsbergerstr. 32 Tel.: 04 63/3 27 32 od. 53 33-330 Fax: 32 05 26, Mobiltel.: 06 64/308 85 55
Salzburg	II	Herbert TRATTNIG	5020 SALZBURG, J.-Hacksteiner-Weg 10 Tel. + Fax: 06 62/82 20 25 <u>ÖWR-Büro:</u> 5071 WALS-VIEHHAUSEN, Kirchenweg 4 Tel. + Fax: 06 62/85 10 57 Mobiltel.: 06 64/308 20 11 od. 308 20 12
Tirol	III	Univ.-Doz. Prof. MedR. Dr. Gernot HELWEG	6060 HALL/Tirol, Faistenbergerstraße 19 Tel. + Fax privat: 0 52 23/5 35 45 Dienst: 05 12/504-40 20, Fax: 40 29 <u>ÖWR-Büro:</u> 6020 INNSBRUCK, Sillufer 3 Tel.: 05 12/36 00 41, Fax: -4 Mobiltel.: 06 63/05 93 10
Wien	IV	Gerhard STIPANI	3013 PRESSBAUM, Badgasse 13 Tel.: 0 22 33/5 32 15, Fax: 5 46 29 Mobiltel.: 06 64/100 19 90 E-Mail: owr_bulei@aon.at <u>ÖWR-Büro:</u> „Haus des Sports“ 1040 WIEN, Prinz-Eugen-Straße 12 Tel. + Fax: 01/504 56 79
Niederösterreich	V	Josef KARNER	3100 ST. PÖLTEN, Praterstraße 2 Tel.: 0 27 42/36 29 02 Mobiltel.: 06 63/80 36 62 <u>ÖWR-Büro:</u> NÖ-Landessportschule 3100 ST. PÖLTEN, Dr.-Ad.-Schärf-Str. 25 Tel.: 06 63/80 36 62, Fax: 0 27 42/333-25 49
Oberösterreich	VI	Walter KOBZIK	4020 LINZ, Drouotstraße 8 Tel. + Fax: 07 32/66 03 41 Mobiltel.: 06 63/917 76 64 <u>ÖWR-Büro:</u> 4030 LINZ, Salzburger Straße 3 Tel. + Fax: 07 32/34 97 64
Steiermark	VII	Rolf ZANGERLE	8454 ARNFELS 15, Tel.: 0 34 55/203 <u>ÖWR-Büro:</u> 8454 ARNFELS, Hauptplatz 27 Tel.: 0 34 55/400, Fax: 67 57 Mobiltel.: 06 64/338 66 00
Vorarlberg	VIII	Gebhard LOITZ	6912 HÖRBRANZ, Römerstraße 24 Tel.: 0 55 73/8 39 24 <u>ÖWR-Büro:</u> 6900 BREGENZ, Druckergasse 40 Tel.: 0 55 74/6 17 00-0, Fax: -22
Burgenland	IX	Johann BINNYEI	7423 PINKAFELD, Antonifeldstraße 24 Tel.: 0 33 57/4 25 73

PRÜFUNGSSTUFEN FÜR DIE SCHWIMMABZEICHEN DER ÖWR



1. FRÜHSCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen Pinguin)

Mindestalter:

keine Altersbegrenzung

Leistungen:

- 25 m Schwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- Kenntnis von 5 Baderegeln

- 2 m Tiefsuchen und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Kenntnis der Baderegeln



4. ALLROUND-SCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 3 Wellen, Anstecknadel in Gold)

Mindestalter:

ab dem vollendeten 11. Lebensjahr

Leistungen:

- 200 m in zwei Schwimmlagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 100 m in beliebigem Schwimmstil in 2 : 30 Minuten
- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung
- 2 – 3 m Tiefsuchen und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 20 m Transportieren einer gleichschweren Person (Ziehen, Schieben)
- Kenntnis der Baderegeln
- Kenntnis der Selbstrettung und der Aufgaben der ÖWR



2. FREISCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen grün, 1 Welle, Anstecknadel in Bronze)

Mindestalter:

ab dem vollendeten 7. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung aus 1 m Höhe ins Wasser
- Kenntnis der Baderegeln



3. FAHRTEN-SCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 2 Wellen, Anstecknadel in Silber)

Mindestalter:

ab dem vollendeten 9. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Kopfsprung aus 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe
- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung

DRUCKEREI HAUSSTEIN

SCHLÖGELGASSE 8
2700 WIENER NEUSTADT
TEL 0 26 22/22 3 55
FAX 0 26 22/24 3 37

PRÜFUNGSSTUFEN FÜR DIE RETTUNGSSCHWIMMER



1. HELFER

(Stoffabzeichen ohne Stern, Anstecknadel in Bronze, Uniformabzeichen in Bronze)

Mindestalter:

ab dem vollendeten 13. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen, davon 5 Min. in Rückenlage ohne Armtätigkeit
- 100 m Schwimmen in Überkleidern
- 15 m Streckentauchen
- 2 mal 2 – 3 m Tieftauchen aus der Schwimmlage mit Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 5 Minuten
- Heraufholen von 3 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 10 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 2 – 3 m Höhe
- je 30 m Retten einer etwa gleichschweren Person mit Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Prüfung über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen und praktische Ausführung der Wiederbelebung
- Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt und Matratze)
- Ziel und Zweck der ÖWR
- Kenntnis der Gefahren des Wassers, Gebote für den Rettungsschwimmer



2. RETTER

(Stoffabzeichen mit 1 Stern, Anstecknadel in Silber, Uniformabzeichen in Silber)

Mindestalter:

ab dem vollendeten 17. Lebensjahr

Leistungen:

- 30 Min. Dauerschwimmen, davon 10 Min. in Rückenlage ohne Armtätigkeit
- 300 m Schwimmen in Überkleidern
- 3 mal 3 – 4 m Tieftauchen aus der Schwimmlage und Heraufholen eines ca. 5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 6 Minuten
- 25 m Streckentauchen
- Heraufholen von 6 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 20 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 3 m Höhe
- je 50 m Retten einer etwa gleichschweren Person, beide bekleidet, mit Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Kombinierte Rettungsübung
- Prüfung über praktische und theoretische Kenntnisse der Wiederbelebung sowie über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen
- Erklärung und Anwendung der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt, Matratze, ABC-Ausrüstung usw.)
- Besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen
- Ziel und Zweck der ÖWR





3. JUGEND-SCHWIMMER

(Stoffabzeichen, Urkunde)

VORAUSSETZUNG:

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr

Leistungen:

- a) 50 m Brustschwimmen in 1 : 05 min
- b) 50 m Kraulschwimmen in 1 : 00 min
- c) 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit in 1 : 15 min
- d) 50 m Rückenschwimmen Freistil in 1 : 10 min
- e) 50 m Retten mit Luftmatratze in 1 : 15 min (25 m anschwimmen, aufladen und zum Ausgangspunkt zurückschwimmen)
- f) 100 m Schnorcheln in 1 : 50 min mit ABC-Ausrüstung
- g) 100 m Kleiderschwimmen in 3 : 00 min
- h) Rettungsball oder Wurfsack in eine Bahn 2,5 m breit, mindestens 12 m werfen
- i) Kenntnis der Gefahren des Wassers und der Selbstrettung
- j) Aufgaben der ÖWR




JOHANN FÜRSTER Inh. Erna Fürster


Autospenglerei
Lackierungsarbeiten

2752 WÖLLERSDORF
Fischabergstraße 33
Telefon 0 26 33/42 8 46

AUSBILDUNGSBERICHT FÜR DAS JAHR 1997

 LANDESVERBAND	Anfängerschwimm- ausbildung	Frühschwimmer	Freischwimmer	Fahrtenschwimmer	Allroundschwimmer	Helferschein	Jugendschwimmer	Retterschein	Schwimmprüfer	Lehrschein	Vorbereitungskurs Tauchgrundschein	Tauchgrundschein	Taucheistungsschein	Tauchlehrassistent	Tauchlehrschein	Schiffsführer- Neuausbildung
Kärnten	1.422	800	285	294	272	237	33	71	12	8	32	15	4	0	0	59
Salzburg	838	340	293	284	140	228	2	179	6	2	6	6	4	2	9	3
Tirol	413	231	244	94	78	92	7	40	2	4	50	16	43	9	4	7
Wien	522	437	385	412	237	317	0	172	8	1	17	13	6	0	0	15
Niederösterreich	1.178	878	648	349	310	250	0	66	0	1	20	0	0	0	0	4
Oberösterreich	2.800	598	360	265	180	210	2	152	2	4	12	7	3	0	0	11
Steiermark	1.703	998	702	123	109	282	19	206	29	6	12	0	0	0	1	0
Vorarlberg	942	433	129	136	37	134	0	36	7	5	14	7	6	2	0	0
Burgenland	150	36	38	70	27	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	9.968	4.751	3.084	2.027	1.390	1.751	63	922	66	31	163	64	66	13	14	99

EINSATZDIENSTBERICHT FÜR DAS JAHR 1997

 LANDESVERBAND	Erste-Hilfe- Leistungen	Lebensrettungen	Besondere Einsätze	Einsatzstunden	Bootsinsatzstunden	Bootsbergungen	Bergungen von Toten	Sonst. Bergungen	Taucheinsätze	Stunden	Übungseinsätze	Stunden	Unterwasserstunden
Kärnten	885	5	18	53.744	4.755	112	2	223	72	938	180	1.554	1.847
Salzburg	258	3	118	69.341	248	31	6	6	136	796	113	455	1.251
Tirol	418	1	35	24.298	1.135	40	0	20	81	341	2.056	7.761	2.383
Wien	372	1	12	17.361	1.270	87	0	25	1	25	2	46	374
Niederösterreich	485	3	24	27.639	856	25	0	8	18	66	32	76	707
Oberösterreich	1.120	8	212	48.000	1.800	50	6	270	362	1.200	500	1.000	800
Steiermark	398	2	16	43.231	182	0	2	11	18	248	14	92	682
Vorarlberg	965	0	31	9.631	723	6	1	34	126	436	362	732	864
Burgenland	150	0	0	2.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	5.051	23	466	295.945	10.969	351	17	597	814	4.050	3.259	11.716	8.908

Beilage zum Ausbildungs- und Einsatzbericht 1997:

Im Berichtsjahr 1997 wurden weiters an Tätigkeiten im Ausbildungs- und Einsatzdienst durchgeführt:

AUSBILDUNG:

138 Schnorcheltauchausbildungen

EINSATZDIENST:

102 Segelregatten
17 Surfregatten
13 Ruderregatten
11 Wildwasserregatten
15 Raftingveranstaltungen

30 Triathlon
87 Versehrtschwimmen
149 div. Wassersport-
veranstaltungen
Motorboot-Europameisterschaft
Internationales Salzach-
schwimmen

Bei den angeführten Veranstaltungen wurde für die Sicherheit der Teilnehmer sowie die der Zuschauer gesorgt.

Weiters wurden im Berichtsjahr 115 See- und Flußuferreinigungen im Sinne des Umweltschutzes sowie für die Sicherheit der Badegäste durchgeführt.

ÖWR-Mitgliedsnummer

FÖRDERER-BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Postleitzahl mit genauer Anschrift

Beruf

Die Österreichische Wasser-Rettung (ÖWR) ist eine humanitäre, gemeinnützige Institution. Sie kann ihre Aufgaben nur erfüllen, solange sie von der Öffentlichkeit unterstützt wird. Menschen zu retten, gehört zu den vornehmsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Als FÖRDERER der ÖWR leisten Sie einen aktiven Beitrag an dieses humanitäre Werk.

Ich nehme zur Kenntnis, daß meine Mitgliedschaft zunächst für dieses Jahr (1. Jänner bis 31. Dezember) gilt und sich stets um ein weiteres verlängert, wenn nicht spätestens drei Monate vor Ablauf die schriftliche Kündigung erfolgt.

Ort und Datum

Unterschrift



**Transportunternehmen
ROSWITHA STEINHAUSER**

**Fischauergasse 124
2700 Wr. Neustadt**

Tel. 02622 / 279 53



Ich interessiere mich für:

- Schwimmkurs für Kinder
- Schwimmkurs für Erwachsene
- Frühschwimmer
- Freischwimmer
- Helfer-(Grund-)Schein
- Retter-(Leistungs-)Schein
- Rettungsschwimmer-Lehrschein
- ÖWR-Tauchkurs
- ÖWR-Schiffsführerkurs
- Fahrtenschwimmer
- Allroundschwimmer
- Jugendschwimmer

Absender:

Bitte
freimachen!

An die

**Österreichische
Wasser-Rettung**

Landesverband WIEN

"Haus des Sports"

Prinz-Eugen-Straße 12

1040 WIEN

ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Mitglied der International Life Saving Federation (ILS), der International Life Saving Federation of Europe (ILSE), der Arbeitsgemeinschaft für das österreichische Wasser-Rettungs-Wesen (ArGe/ÖWRW) und a. o. Mitglied der österreichischen Bundessportorganisation.



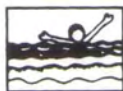
Badetips



Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!



Mache Dich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!



Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!



Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!



Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere sind im Wasser gefährliches Spielzeug!



Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst!



Schwimmen und Baden an der See ist mit besonderen Gefahren verbunden!



Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!



Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!



Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!



Verunreinige das Wasser nicht und verhalte Dich hygienisch!



Unbekannte Ufer bergen Gefahren!



Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab!



Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!



Meide zu intensive Sonnenbäder!



Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- u. Badezonen!



Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe not tut!

huyck* *Saustria

meßbar besser

Herstellung von Papiermaschinenfilzen,
Sieben und technischen Geweben

Huyck Austria Gesellschaft mbH.
A-2640 Gloggnitz, Zeile 40



Betriebsz. Halle

Montag			
Pension.	14 - 17 Uhr		
Dienstag	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	
Mittwoch	9 - 21 Uhr	9 - 13 Uhr	14 - 21 Uhr
Donnerstag	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	
Freitag	14 - 21 Uhr		14 - 21 Uhr
Samstag	9 - 20 Uhr	15 - 20 Uhr	9 - 14 Uhr
Sonntag	9 - 20 Uhr	Familien	9 - 20 Uhr

Sauna

Damen	Herren
-------	--------

TALGASSE 29 · TEL. 02635/62408

RESTAURANT

MASSAGE

SOLARIUM

MINIGOLF

DAMPFBAD

SPRUNGHALLE

FREIBAD: MAI - SEPTEMBER TÄGLICH VON 8.30 BIS 19.30 UHR
BEI SCHLECHTWEITER IST DIE SCHWIMMHALLE GEÖFFNET!